

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1812**

63 (5.8.1812) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger = Blatt  
für den  
Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 63. Mittwoch den 5. August 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Bekanntmachung.**

Man muß mit Bedauern bemerken, daß Großherzogliche Aemter Ausschreiben, Vorkabungen und dergleichen Bekanntmachungen, die sie in den Bezirken des Großherzogl. Stadt- und LandAmtes Karlsruhe verkländet wünschen, an beide Aemter gemeinschaftlich ausfertigen. Nun ist es aber doch allgemein bekannt, daß beide Aemter vollkommen getrennt sind, und eben so ist die Art ganz verschieden, auf welcher sie dergleichen Ausschreiben bekannt machen. Das StadtAmt Karlsruhe läßt sie zur Kenntniß des hiesigen Publikums in das Intelligenzblatt einrücken, das Landamt schreibt sie an die OrtsVorstände seiner Gemeinden aus.

Es verursacht also ganz unnöthige Verwirrung und Unseufhalt, wenn an diese beiden durchaus verschiedenen Aemter, ein und der nämliche Erlaß einfach gerichtet wird, gleich als ob sie, wie die Stadt- und ersten LandAemter, Bruchsal, Rastadt, u. s. w. vereinigt wären, da es doch kein erstes und kein zweites LandAmt Karlsruhe, sondern nur ein einziges von dem StadtAmt ganz verschiedenes LandAmt Karlsruhe giebt.

Eben so wenig kann man sich bey den diesseits überhäuftten Geschäften damit abgeben, den Briefsteller anderer Großherzogl. Aemter an das Großherzogl. Landamt zu machen, und muß also erklären, daß in Zukunft alle und jede gemeinschaftlich an beide Aemter gerichtete und uns zu Hand gestellte Erlasse nur lediglich als an das StadtAmt allein gerichtet angesehen werden.

Karlsruhe, den 29. July 1812.

Großherzogliches StadtAmt.

Graf von BenzelSternau.

Untergeichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldentiquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an fol-

gende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) zu Durlach an die gantmäßigen Fapenier Georg Michael Bräuerschen Eheleute auf Mittwoch den 12. August d. J. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Harmersbach an die in Vermögens-Untersuchung gefallene Johann Huberischen Eheleute auf Mittwoch den 19. August d. J. bei Großherzoglichem Amtsrevisorat in Zell.

(1) zu Harmersbach an die in Gant erkannten Christian Mattischen Eheleute auf Montag den 31. August d. J. bei dem Amtsrevisorat in Zell Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(2) zu Karlsruhe an den in Gant erkannten verstorbenen MinisterialRegistrator Fleischmann, dessen geringe Verlassenschaft nur in 111 fl. 33 kr. bestand, auf Mittwoch den 26. August d. J. bei großherzoglichem Amtsrevisorat zu Karlsruhe.

(2) zu Karlsruhe an den in Gant erkannten im Sommer 1810. verstorbenen hiesigen städtischen Berrechner und gewesenen Handelsmann Sebald Forstmeyer auf Montag den 31. August d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorat dahier in dem Gasthause zur Sonne.

(3) zu Karlsruhe an die SilberArbeiter Konrad Baumüllerischen Eheleute auf Montag den 17. August d. J. bei Großherzoglichem Amtsrevisorat dahier.

(3) zu Karlsruhe an den wegen Dienstvergehen in Untersuchung gerathen gewesenen Ministerialkanzlist Dlf auf Dienstag den 25. August d. J. vor dem hiesigen Großherzoglichem Amtsrevisorat. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Lahr an die in Gant gerathene Güterfuhrmann Johannes Erbischen Eheleute auf Frei-

tag den 14. August d. J. Vormittags 8 Uhr bei dem Großherzoglichen Amts-Revisionrat zu Lahr.

(3) zu Lahr an den in Gant gerathenen Schneidermeister Georg Friedrich Wunderlich auf Montag den 17. August d. J. Vormittags 8 Uhr bei dem Großherzoglichen Amts-Revisionrat akda. Aus dem

Bezirksamt Mahlberg.

(2) zu Kürzel an den Bürger Benedikt Kunz auf Montag den 17. August Vormittags 8 Uhr im Kreuz zu Kürzel bei der TheilungsCommission.

(3) zu Ottenheim an den Bäcker Theobald Glaser auf Montag den 10. August Vormittags 8 Uhr auf der Gemeindegaststube zu Mahlberg vor dem TheilungsCommissariat. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(1) zu Stadelhofen an die in Gant gerathenen Mathias Bährischen Eheleute auf Freitag den 21. August d. J. Vormittags beim Großherzoglichen Amts-Revisionrat in Oberkirch. Aus dem

Stadt- und ersten Landamt Offenburg. (1) zu Schutterwald an den nach Baiern wegziehenden Fidel Kompf auf Montag den 24ten August d. J. bei der verordneten TheilungsCommission im Adlerwirthshaus zu Schutterwald.

(2) zu Kittersburg an den nach Baiern auswandernden Johann Klein auf Freitag den 21. August in dem dortigen Köffelwirthshaus bei der TheilungsCommission. Aus dem

Grundherrl. von Frankensteinischen Amt Offenburg.

(1) zu Schutterwald an die nach Bayern auswandernde Johann und Mathias Kemmelischen Eheleute auf Mittwoch den 19. August d. J. bey dem Grundherrlichen Amt in dem Adlerwirthshause zu Schutterwald. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Föhlingen an den alt. Kasper Fabry auf Montag den 24. August vor dem Amts-Revisionrat auf dem Rathhaus zu Föhlingen.

(3) zu Föhlingen an den Jakob Höhmann auf Dienstag den 25. August vor dem Amts-Revisionrat auf dem Rathhaus zu Föhlingen.

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Wer eine Ansprache an die Verlassenschaft des verstorbenen Hauptmann Wolf zu haben glaubt, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato unter Vorlegung seiner Beweisurkunden dahier zu melden, widrigenfalls nach Verfluß dieser Zeitfrist dieselbe den Intestaterben ausgefolgt werden wird.

Karlsruhe, den 1. August 1812.

Großherzogliches Garnisons-Auditorat.

(2) Offenburg. [Schuldenliquidation.] Da Jakob Junker von Schutterwald, nach Baiern auszuwandern gedenket, und zuvor mit seinen Gläubigern Richtigkeit zu pflegen gesonnen ist, so hat man für nothwendig gefunden, ein Liquidations-Verfahren anzuerkennen.

Es werden demnach sämtliche Gläubiger des Jakob Junker aufgefordert, Mittwoch den 19ten August d. J. bei großherzoglichem Amts-Revisionrat dahier zu erscheinen, und dort selbst ihre Ansprüche mit den in Händen habenden Beweisen bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Offenburg, den 23. July 1812.

Großherzog. Stadt- und erstes Landamt.

### Mundtobt Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) von Sulzburg die im ersten Grade mundtobterklärte Maria Anna Weber verheiligte, nun geschiedene Krug, deren Pflieger ihr Vater, Christian Weber dafelbst ist.

### Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Müllheim.

(3) von Laufen, der schon seit vielen Jahren abwesende Doctor Johannes Gäntert, welcher den 11. April 1749 geboren und am 29. September 1775 die letzte Nachricht von St. Eustach von sich gegeben hat, dessen Vermögen in etwa 1000 fl. besteht. Aus dem

Stadt- und erstes Landamt Offenburg.

(1) von Offenburg, der Glaser Johann Jakob Böhm, welcher im Jahr 1796, unter das K. K. Oesterreichische Militär getreten und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich ertheilet hat. Aus dem

Grundherrl. von Schleyfischen Amt zu Offenburg.

(2) von Berghaupten, der etwas blödsinnige, ledige, 66 Jahr alte Joseph Lienhard, welcher sich im März 1808. von Haus entfernte, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 225 fl. besteht. Aus dem

Grundherrl. von Frankensteinschen Amt zu Offenbürg.

(2) von Niederschopfheim, der 68 Jahr alte Sebastian Brülle, welcher sich vor 39 Jahren unter das kaiserl. östreichische Militär begeben hat, und seit dem Anfange der 1790er Jahren nichts von sich hören ließ, dessen Vermögen in 42 fl. 50 kr. besteht.

(2) von Hofweyer, der 63 Jahr alte Michael Stuk, welcher sich vor 41 Jahren als Bauernknecht nach Frankreich, und wahrscheinlich hernach nach Amerika begeben hat, aber seitdem nichts mehr von sich hören ließ.

### Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Dürigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem Stadtamt Heidelberg.

(1) von Heidelberg, der durch das Loos als Mißlich bestimmte, aber ausgetretene David Koch. Aus dem Fürstl. Leiningerischen Justizamt Hilsbach.

(2) von Hilsbach Franz Anton Böcker binnen einer Frist von 6 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Radoiphzell.

(1) von Hausen an der Ach, der zum Großherzoglichen Militär ausgeloste, aber noch vor seiner Einberufung aus seiner Heimath entwichene Joseph Schwarz. Aus dem

Bezirksamt Schwezingen.

(3) von Hockenheim die vom 3. Bataillon des 2 Linien-Infanterie-Regiments in Karlsruhe entwichene Johann Jakob und Balthasar Leonhard.

(1) Pforzheim. [Fahndung und Signalement.] Heute Nacht haben die wegen Diebstahl dahier inngeseßene Valentin Blocher von Nordstätten, Johann Balthasar Hausmann von Kleinsachsenheim und Georg Friedrich Karle von Diebheim, vermittelst gewaltsamer Erbrechung ihres Gefängnisses, die Flucht ergriffen.

Wir ersuchen sämtliche Aemter auf diese gefährliche Diebe zu sühnden, sie im Betretungsfall zu arretiren und hierher zu liefern.

Pforzheim, den 1. August 1812.

Großherzogliches Stadtamt.

Signalement.

1) Valentin Blocher ist 5' 2" — 3" groß, hat braune, nach Bauernart geschnittene Haare, 32 Jahr alt, trägt einen Zwilchfittel, alte rothe Weste, abgetragene schwarz leberne Hosen, Strümpfe und Schuhe und einen gedrehten Gang.

2) Johann Balthasar Hausmann von Klein-

sachsenheim, ist 24 Jahr alt, 5' 2" groß, schwarze Haare, vollkommenes glattes Angesicht, trägt ein dunkelblaues Kamisol, dergleichen lange tüchene Hosen, einen runden Hut und Stiefeln.

3) Georg Friedrich Karle, 5' 2" groß, rothe Haare, ein mageres sommerleckiges Angesicht, trägt einen weißen Zwilch Wammes, gelbe leberne Hosen, Schnürstiefeln und einen runden Hut.

(1) Mannheim. [LandesVerweisung.] Der hier unten näher beschriebene Georg Kemnis von Lichte bey Wallendorf im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt ist wegen GeldDiebstahl seit dem 2ten Febr. d. J. in dem hiesigen Zuchthaus gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach ersandener Strafe wieder entlassen, und sämmtlicher Großherzoglich Badischen Lande verwiesen worden.

Signalement.

Dieser Mensch ist 19 bis 20 Jahre alt, hagerer Statur, mißt 5 Schuh 6 Zoll, hat braune Haare und Augenbraunen, niedere Stirne, braune Augen, rundes bleiches Angesicht, kleine dicke Nase, kleinen Mund, rundes Kinn mit einem Grübchen, gute Zähne.

Seine bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem dunkelblau tüchernen Wammes, mit weißen kleinen Metallknöpfen, einer rothgestreiften seidenen Weste, ein paar weißen langen leinenen Hosen, einem schwarzseidenen Halstuch, Stiefeln und runden Hut.

Mannheim, den 1. August 1812.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

### Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Da man aus dem Rath und Auditor Hennigischen Haus am Linkenheimer Thor den Anschlag bei weitem nicht erlöset hat; so wird zu dessen anderweite Versteigerung Donnerstag der 6. August d. J. Nachmittags auf hiesigem Rathhaus anberaunt.

Karlsruhe den 27. Juli 1812.

Großherzogliches AmtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [WaarenEmpfehlung.] Ich benachrichtige das hochvereheliche Publikum, daß bey mir nebst meinen ModeWaaren, auch weiße Piquet-Couverten so wie auch KinderTeppiche und schön farbige CottunCouverten, und feiner Merinos, Bordüren und Franzen zu haben sind.

Heinrich Felmeth.

(1) Etlingen. [SchäferVerlehnung.] Die hiesig städtische Schäferey, deren Bestand auf kommende Michaelis zu Ende gehet, wird Montag den 17. August d. J. auf weitere 6 Jahre verlehnet werden.

Der Schäfer erhält freie Wohnung und zu

Unterbringung des Viehes die sogenannte Schaafschauer; auch werden dem Beständer zur Benutzung abgegeben:

6 Morgen Wiesen in guter Lage und

1 Gartenstück beim Schaafhaus.

Die vorläufigen Bedingungen sind, daß

1) Vom letzten May bis Laurentii nur 200 Stück, von Laurentii an aber die übrige Zeit hindurch 400 Stück Vieh gehalten werden dürfen.

2) Der Beständer außer dem bürgerlichen Genusse in Holz und Waide keinen fernern gemeinen Nutzen anzusprechen habe.

Dieses wird mit dem Anfügen hiermit bekannt gemacht, daß sich die Steiglustigen an genanntem Tage Mittags um 1 Uhr auf dem Rathhause dahier einfinden, und die weitem Conditionen vernehmen sollen. Ettlingen, den 27. July 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Kommerzial-Anzeigen.

(1) Rastatt. [KalenderAnzeige.] Bey dem Hofbuchdrucker Sprinzing dahier hat so eben die Presse verlassen: „Der Rastatter Hinkende Both, oder G.H. Badischer Landkalender auf das Jahr 1813. Sammt dem Judenkalender. Mit G.H. Badischem gnädigstem Privilegio.“ — Statt einer weitläufigen InhaltsAnzeige, will man hier bloß die Versicherung beifügen, daß auch dieser Jahrgang seinen Vorgängern an Reichhaltigkeit nicht nachstehe, und daß die Käufer bei Durchlesung desselben, über manche, das Zwerfell erschütternde Erzählung, vor Lachen sich den Bauch halten werden, den 31. July 1812. Sp.

### Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 26. bis 30. July in Baden angekommenen  
Badische und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Herr Baron v. Bickow aus Mecklenburg. Hr. v. Hermann, Akademiker aus Heidelberg. Hr. Graf v. Seibtsdorf, königl. bayer. Gesandter am Großherzogl. Bad. Hof. Hr. Kaufmann Bartle aus Strasburg. Hr. Kaufmann Baumann von da, mit Gattin. Hr. Ottenheimer, Kaufmann aus Stuttgart, mit Frn. Sohn und Mademoiselle Tochter. Hr. Kaufmann Venedikt von da. Freyherr v. Ende, Großherzogl. Bad. Cerimonienmeister und Kammerherr aus Karlsruhe. Hr. Karl Maurenbrecher, Partikulier aus Düsseldorf. Mr. Granel, chef de Bureau à la Marine de Strasbourg, mit Mademoiselle Tochter und Frn. Sohn. Hr. v. Volter Akademiker aus Heidelberg. Hr. Heinjus, Akademiker aus Heidelberg. Hr. Schnell, Particulier aus Königsberg. Hr. Sieber, Regierungs-Referendar von da. Hr. v. Albini, Akademiker aus Heidelberg. Hr. Müller aus der Schweiz. Hr. v. Münsermann, Akademiker aus Heidelberg. Hr. Hofrath Dirsch aus Friedberg, mit Frn. Sohn. Hr. Windesheim, Re-

gov. aus Strasburg. Mad. Drensz von da. Hr. Ensfelder, maire-adjoint aus Strasburg, mit Gattin, Schwester und 3 Mademoiselle Töchtern. Hr. Uiblein, Regoc. von da, mit Gattin. Hr. Schuchard, Kaufmann aus Barmen. Hr. Johanny, Kaufmann aus Hückeswagen. Hr. Coigny aus Strasburg, mit Gattin.

Im Drachen. Madame Dido aus Heilbronn, mit Mademoiselle Tochter. Mad. Kiebling von da. Mademoiselle Straus von da. Hr. Schmezer, Kaufmann aus Strasburg.

Im Hirsch. Hr. Lepsz, Regoc. aus Strasburg. Mad. Müller von da. Mad. Bucherer von da. Hr. Galere von da, mit Mademoiselle Tochter. Monsieur Grenier, employé à la poste aux lettres de Strasbourg, avec Mad. son épouse. Hr. Kunkel, Kaufmann aus Schlettstadt, mit Gattin. Mad. Michel aus Landau. Mad. Botta von da. Mad. Franz aus Bischweiler. Mr. le comte de Cherisey, colonel de Metz. Hr. Finanzrath Noth aus Karlsruhe, mit Gattin und Frn. Sohn. Hr. Hofrath und Professor Böckmann von da. Hr. Hofmusikus Vorleitner von da. Hr. Handelsmann Nobel von da. Hr. Heckmann, Partikulier aus Müsig. Mad. Weg aus Freyburg. Mad. Bucherer aus Lahr. Mademoiselle Döhninger aus Strasburg, mit Mademoiselle Schwester. Hr. Lauth, Rentier aus Strasburg. Mad. Keck von da, Mad. Kristmann von da. Hr. Helburg, Rentier aus Wastenheim. Hr. Klöckler, Kaufmann aus Karlsruhe. Hr. Steiner, Weinbändler aus Landau.

Im Salmen. Hr. Baron v. Lärtheim aus Strasburg, mit Frau Gemahlin. Hr. Doktor Ofertag aus Neuenburg. Hr. Oberamtsaktuar Desferle von da. Hr. Kaufmann Schill aus Galw. Hr. Baron v. Ofen, aus Goppingen. Hr. Stallmeister Hirtes aus Karlsruhe. Mad. Campy aus Fremont, mit Mademoiselle Tochter. Hr. Kaufmann. Hochstetter aus Lahr.

Im der Sonne. Hr. Deimling aus Lahr, mit Gattin. Hr. Ritter aus Seiz. Hr. Feirter aus Neuburgweyer. Hr. Larros aus Frankreich. Hr. Raphael aus Karlsruhe. Madame Sauffet aus Strasburg, mit Mademoiselle Tochter. Mr. Auguste Soules, Regoc. de Cloize. Hr. Hagen, Regoc. von da. Mr. Chamard, docteur en chirurgie de Toils. Hr. Immielich aus Strasburg. Hr. Hugo von da. Hr. Handelsman Scharpf aus Speyer. Hr. Handelsmann Geck aus Strasburg. Hr. Schnell, Rosenwirth aus Brudsal. Hr. Oberlieutenant Baron v. Gailing von da. Hr. Regierungsrath Friedrich aus Krau.

Im Schwanen. Hr. Zeuger, königl. bayer. Militärproviandmeister aus München.

In Privathäusern. Mr. de Smirnoff, Conseiller de Collège au service de Sa Majeste l'empereur de toutes les Russies, aus Amsterdam, mit Frau Gemahlin und 4 Kindern. Frau Einnehmer Pittius aus Gander. Mr. Massias, ancien résident à Danzig, d'Oggersh., avec Mad. son épouse et son enfant. Hr. Palm aus Hannover. Hr. Kaufmann Bieber aus Würzburg, mit Gattin und Tochter. Hr. Baron v. Sobel aus Würzburg. Hr. Baron v. Hornet von da. Hr. v. Schüle, Regoc. aus Paris. Hr. Baron Schmis v. Grollenburg, fürstl. hohenzoller. Geh. Rath und bevollmächtigter Gesandter am Großherzogl. Bad. Hof. Hr. Landais aus Strasburg, mit Gattin und Frn. Sohn. Mr. Monguet, Regoc. de Besangon, Mademoiselle du Tilleul de Strasbourg.